

Karben, 11.10.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Ingrid Lenz
Rathaus
61184 Karben

Sehr geehrte Frau Lenz,

ich bitte Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Karben wird Fair-Trade-Town – Teilnahme an der Kampagne der Fairhandels-Städte

Die Stadtverordnetenversammlung bekennt sich zum fairen Handel als Teil einer nachhaltigen und gerechten Verteilung der Ressourcen auf der Welt und beschließt, dass die Stadt Karben die weltweite Kampagne der Fair-Trade-Towns unterstützt. In diesem Sinne wird der Magistrat beauftragt Maßnahmen einzuleiten, um alle Kriterien zum Erwerb des Titels Fair-Trade-Town erfüllen zu können und zu gegebener Zeit die erforderlichen Anträge zu stellen.

Im Einzelnen werden folgende Schritte festgelegt:

- Sofern in Gremiensitzungen eine Bewirtung erfolgt, sind wo immer möglich Fair-Trade-Produkte zu verwenden (so zum Beispiel Fair-Trade-Kaffee, Fair-Trade-Zucker und Fair-Trade-Orangensaft). Bei Empfängen und anderen städtischen Events, sollen etwa Fair-Trade-Blumen zum Einsatz kommen. Auf eine Versorgung der städtischen Verwaltung und Einrichtungen mit Fair-Trade-Kaffee ist umzustellen.
- Der Magistrat recherchiert, welche Vereine, Händler und Organisationen im Karbener Stadtgebiet bereits fairen Handel unterstützen.
- Der Magistrat sucht Partner in Handel und der Zivilgesellschaft, die die Kampagne unterstützen. So ist bei Schulen, Vereinen und Kirchen dafür zu werben, sofern dies noch nicht geschieht, gesiegelte Fair-Trade-Produkte zu verwenden und Bildungsaktivitäten zum Thema fairer Handel durchzuführen. Außerdem sucht der Magistrat Partner im Einzelhandel und der Gastronomie, die gesiegelte Fair-Trade-Produkte vertreiben.

- Der Magistrat sucht Partner aus dem Handel, der Wirtschaft und weiteren Vertretern der Zivilgesellschaft um eine lokale Steuerungsgruppe zu gründen, die den Weg hin zur Fair-Trade-Kommune koordiniert.

Durch diese und weitere Anstrengungen unterstützt Karben die Metropol-Region-Rhein-Main auf ihrem Weg zur fairen Metropolregion.

Die entstehenden Mehrkosten durch die Verwendung von Produkten aus fairem Handel werden aus den jeweiligen Haushaltspositionen der betroffenen Fachbereiche beglichen.

Begründung:

Für eine große Mehrheit der Bevölkerung ist Nachhaltigkeit ein wichtiges und von der Politik allzu oft vernachlässigtes Thema. Dabei bedeutet Nachhaltigkeit die Auswirkungen politischer Entscheidungen auf Wirtschaft, Umwelt, die Gesellschaft und die Interessen künftiger Generationen im Blick zu behalten. Ohne Umwelt- und Klimaschutz und Armutsbekämpfung ist echte Nachhaltigkeit nicht denkbar.

Durch die Verwendung und Unterstützung besiegelter Fair-Trade-Produkte, werden die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Erzeuger Weltweit nicht nur aktuell spürbar verbessert, garantiert wird auch ein verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen. So wird auch künftigen Generationen ein menschenwürdiges Leben ermöglicht.

Fair gehandelte Produkte sorgen für ein freies und selbstbestimmtes Dasein ohne Hunger, eine Arbeit ohne systematischer Gesundheitsschädigung und ohne die Ausbeutung von Kindern.

Der einzukalkulierende Aufpreis, durch den Bezug von Fair-Trade-Produkten stellt kein Almosen dar, sondern entspricht dem eigentlich fair kalkulierten Wert menschlicher Arbeitskraft. Indem Maße, indem durch fairen Handel Armut verhindert wird, ist er ein echter Beitrag zur Bekämpfung von heutigen und künftig wirkenden Fluchtursachen.

Indem die Stadt Karben ihrer Verantwortung gerecht wird und in ihre Beschaffung Fair-Trade-Produkte einbezieht und Partner aus der Zivilgesellschaft animiert, sich gemeinsam zu engagieren, kann sie ihren Beitrag an einem nachhaltigen Welthandel leisten und sogleich ein wichtiges Signal aussenden und als Vorbild fungieren.

Zudem kann die Stadt Karben durch eigene Anstrengungen mit dafür sorgen, die Rhein-Main-Region zur Fair-Trade-Region zu entwickeln. Dazu müssen 67 Prozent der Bevölkerung der 75 Mitgliedskommunen des Regionalverbands in einer Kommune zu Hause sein, die bereits als Fair-Trade-Kommune ausgezeichnet wurden. Karben kann hierbei Städten wie Frankfurt, Offenbach und Neu-Isenburg nachfolgen und am Erfolg der Projektinitiative Rhein.Main.Fair mitarbeiten (Infos unter: <https://rheinmainfair.de>).



Rainer J. Knak
Fraktion GRÜNE Karben
Schloßstraße 31
61184 Karben – Petterweil

Alle Infos zur Fair-Trade-Towns-Kampagne und zu den Auszeichnungskriterien gibt es unter:

www.fairtrade-towns.de

Mit freundlichen Grüßen,

Rainer Knak

Fraktionsvorsitzender